Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 52 (1958)
Heft: 15-16

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notizen

Guiseppe De Mai aus Neapel hatte zwei Herzen in seiner Brust. Beide schlugen normal. Nun ist er gestorben.

Schade — er hätte eines davon Chruschtschew geben können.

*

Ein afrikanischer Negerstamm hat beschlossen: An der Gemeindeversammlung hat jeder Redner auf nur einem Beine zu stehen. Er darf nur so lange reden, als er das kann — nämlich auf einem Beine stehen.

Sehr zu empfehlen für die heutige Bundesfeier.

*

Die Frauen von Bothia in Ostindien haben eine Geheimsprache. Es ist streng verboten, sie den Männern zu verraten.

Das ist nicht gut. Geheimsprachen führen in Versuchung, «Verleumderlis» zu spielen.

*

Der Autotunnel unter dem Nordseekanal bei Velsen in Holland wurde von der Polizei für einige Zeit gesperrt. Und warum? Denkt Euch — weil eine Entenmutter mit ihren vier Jungen durch den Tunnel auf die andere Seite hinüberwatschelte!

Wäre ich dabei gewesen, ich hätte jedem Polizisten einen Schweizer Stumpen angeboten, so hat mich das gefreut.

*

In einem Eisenbahnwagen in Mühlheim (Moseltal, Deutschland) brütete ein Amselpaar. Die Eisenbahnbeamten ließen den Wagen volle sechs Wochen auf einem Nebengeleise stehen, bis die Amselkinder fliegen konnten.

Hier hätte ich aus lauter Freude mein zweites, letztes Päckli Stumpen verteilt.

*

Weniger freut mich, daß der australische Farmer Frank Paton Stiere ohne Hörner züchtet. Stiere ohne Hörner seien weniger gefährlich, sagt er.

Aber bitte — Hörner gehören doch zum Stier wie der Rüssel zum Elefanten!

*

In Amerika hat man Düsengeräte fabriziert, mit denen der Mensch 35 Meter weit hüpfen kann.

Warum auch nicht? Von den Sternen aus betrachtet sind wir Menschen sowieso nur Flöhe auf der runzeligen Erde.